



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk

von Frauen – für Frauen

INDIEN
Sundergarh

Indien – Sundergarh-Distrikt, Bundesstaat Orissa

Projekt Nr. 09/21

Ganzheitliche Entwicklung im Bergbaugebiet



Foto: Elisabethenwerk

Dieses Projekt in einem Bergbaugebiet bietet rund 3000 Adivasi-Frauen eine Perspektive. Im Vorgängerprojekt haben sich die Frauen von fünf Gemeinden im Sundergarh-Distrikt zu Spar- und Kreditgruppen zusammengeschlossen und mit Pilzzucht eine Einkommensmöglichkeit aufgebaut. Dieses Engagement soll weitergeführt und durch Berufsbildung, Kleintierhaltung, Herstellung von Waschpulver und Eingemachtem ergänzt und auf neue Gebiete ausgeweitet werden.

Bildung statt Abwanderung

Viele junge Frauen von indigenen Volksgruppen (Adivasi) haben keine Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren. Weil es vor Ort für Ungelernte zu wenig Arbeit gibt, wandern sie in die Städte ab, wo sie als Dienstmädchen oder auf dem Bau arbeiten und dabei so gut wie nichts verdienen. Zum ganzheitlichen Entwicklungsansatz gehören daher auch Alphabetisierungskurse für 300 erwachsene Frauen und Gesundheits- oder Nähkurse für junge Frauen ohne Schulabschluss mit anschließender Arbeits-

vermittlung in Spitälern. Ein Rechtskundetraining ergänzt das Angebot.

Damit die Spargruppen mehr Gewicht erhalten, werden sie von unserer Partnerorganisation zu Grossgruppen vernetzt. In diesem Netzwerk tauscht man sich aus und lernt voneinander. Frauen werden dadurch gefördert und engagieren sich auf lokaler Ebene, wo sie für politische Ämter kandidieren und für ihre Rechte eintreten.

Das Land vor Ausbeutung bewahren

Ein vordringliches Anliegen ist, das Land der Adivasi im Bergbaugebiet vor industrieller Ausbeutung zu schützen. Dazu wollen die Frauen eng mit den Entwicklungskomitees zusammenarbeiten, die in allen Dörfern präsent sein sollen. Bis anhin konnten sich die Familien erfolgreich gegen die Enteignung ihrer Lebensgrundlage wehren.

Für dieses dreijährige Projekt in Orissa suchen wir Unterstützung. Helfen Sie mit?

Elisabethenwerk • Postfach • 6000 Luzern 7 • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20
www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto PC 60-21609-0 • IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0
Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.





Dank Ihrer
Spende möglich

Das Elisabethenwerk in Indien

Frauenpower statt Diskriminierung

Das Elisabethenwerk konzentriert sich in Indien auf die Bundesstaaten Bihar, Jharkhand, Chhattisgarh, Orissa, Andhra Pradesh und Telangana.

Die Projekte des Elisabethenwerks fördern die sozial stark benachteiligten Dalit- und Adivasi-Frauen. **Dalit** bedeutet «unterdrückt» und ist die Selbstbezeichnung der tiefsten Kasten. Dalit-Angehörige sind von vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ausgeschlossen. Sie machen aber ein Sechstel der indischen Bevölkerung aus. **Adivasi** ist ein Überbegriff für mehr als 600 indigene Volksgruppen. Sie sind sozial noch schlechter gestellt als die Dalit.

Gemeinsames Ziel der Projekte ist das Empowerment. Dies geschieht über die wirtschaftliche, gesell-

schaftliche, politische und rechtliche Stärkung von Frauen. Bewährt haben sich dafür unter anderem Spargruppen, Alphabetisierungskurse für den Alltagsgebrauch, Förderung von Kleinunternehmen, Zugang zu staatlichen Sozialprogrammen, Gesundheitsberatung und Weiterbildung in biologischer Landwirtschaft. Der Kampf gegen die Diskriminierung von Frauen und Mädchen ist ein weiterer zentraler Punkt.

Mit Ihrer Unterstützung ist es möglich, Frauen und Familien in grösster Armut zu stärken und in eine bessere Zukunft zu begleiten.

Budget

Ganzheitliche Entwicklung im Bergbaugebiet

Aktivität/Produkt	Kosten in CHF
Personalkosten (vor Ort) inklusive Reisespesen; Weiterbildung und monatliche Planung Projektangestellte	19 179
Erhebung der Grunddaten und Bedürfnisse in 27 Weilern	1 998
Organisation und Stärkung von Spargruppen und Weiler-Entwicklungskomitees	3 177
Rechtskundetraining	610
Berufsbildung und Weiterbildung zur Führung von Kleinunternehmen	2 313
Ausbildung zur Gesundheitsfachfrau für adoleszente Frauen	4 440
Schnittstellentreffen mit Banken und Adivasi-Entwicklungsbehörde	555
Büromaterial und Audit	906
Monitoring Konsultantin, inklusive Reisespesen	1 500
Total Projektkosten für drei Jahre	34 678